

Protokoll der 5. Sitzung des Ortschaftsrates Thonberg am 17.03.2010

Termin: 17.03.2010 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Sportgaststätte Thonberg

Teilnehmer:

Peter Kutsche	- Ortsvorsteher
Klaus Bader	- Mitglied Ortschaftsrat
Manfred König	- Mitglied Ortschaftsrat
Doris Morawa	- Mitglied Ortschaftsrat
Roland Scholz	- Mitglied Ortschaftsrat
Gunter Tomschke	- Mitglied Ortschaftsrat

Gäste: Herr Klein, Herr Wiemann, Herr Büttner

Einwohner: 62

Tagesordnung: 1. Informationen zur Abwasserkonzeption des Ortsteiles Thonberg vorgestellt durch den Abwasserzweckverband Obere Schwarze Elster.

Information: Die Postwurfsendung der Firma Böttcher / REKA ist als erste Information für die Einwohner von Thonberg zu verstehen, um sich über die Möglichkeiten der geplanten Technik und Umstellung zu informieren. Die Realisierung kann erst nach der vollständigen Fertigstellung des kombinierten Rad- und Fußweges bis Kamenz erfolgen. Bis dahin erfolgen durch die Firmen Böttcher und REKA noch Einzelgespräche bzw. Beratungen.

Zu 1. Herr Klein informierte, dass bis 2015 die Umsetzung der Abwasserproblematik gesetzlich vorgeschrieben ist. Derzeit ist es nur eine Konzeption für Thonberg und noch keine vollständige endgültige Entscheidung. Thonberg ist für die zentrale Entsorgung über das Klärwerk Kamenz vorgesehen. Es wurde eine Variantenbetrachtung für Thonberg durchgeführt, ob die vorhandene Kläranlage des ehemaligen Feuerfestwerkes Thonberg saniert oder stillgelegt werden soll. Die Entsorgung über Prietitz bzw. Wiesa wurde ebenso in Betracht gezogen. Durch den Bau des kombinierten Rad- und Fußweges wurde die Variante auf direktem Weg nach Kamenz zu entsorgen favorisiert, was bedeutet, dass die alte Kläranlage Thonberg stillgelegt und durch eine Pumpstation ersetzt wird. Die Umstellung erfolgt schrittweise mit der Fertigstellung des kombinierten Rad- und Fußweges.

In der derzeitigen Konzeption werden einige Grundstücke am Ende des Elsterweges, auf der Bautzner Straße Richtung Panschwitz und auf der Prietitzer Straße Richtung Nebelschütz nicht angeschlossen. Diese müssen bis 2015 eigene Kleinkläranlagen errichten, die mittlerweile so gut sind, dass sie die hohen Forderungen der modernen Abwasser Reinigung erfüllen. Eine genaue Festlegung, welche Grundstücke wie angeschlossen werden, erfolgt bei Ortsterminen und Grundstücksbegehungen.

Im Jahr 2010 soll die Leitung bis Kamenz verlegt werden. Danach die Verbindung zur bereits neu gebauten Druckleitung auf der Prietitzer Straße mit Errichtung der Pumpstationen und Stilllegung der alten Kläranlage. Für das „Elsternest“ ist der Anschluss über Elsterweg – Bautzner Straße geplant.

Radweg: Die Planung sieht derzeit folgenden Zeitplan vor:

- 26.03.2010 Ausschreibung
- 15.04.2010 Submission
- 01.06.2010 Baubeginn für die Bauabschnitte I. und II.
- Fertigstellung bis Ende September 2010.

Probleme und Informationen:

- Für die gemeinsame Errichtung und Nutzung von Kleinkläranlagen mehrerer Grundstücke wäre die Gründung einer GbR nötig.
- Der AZV gibt für dezentrale private Anlagen Empfehlungen. Die Entscheidung, Beauftragung, Errichtung und der Betrieb liegt in der Hand des Grundstückseigentümers.
- Frühere Eigenleistungen, die per Rechnung nachweisbar sind, außerhalb des eigenen Grundstückes erbracht wurden und heute noch genutzt werden, können über Einzelfallentscheidung / Widerspruch zum Bescheid, angerechnet werden. Dazu ist bei Bescheid Widerspruch einzulegen und die entsprechenden Unterlagen sind einzureichen.

Die nächste öffentliche Versammlung des Ortschaftsrates ist am 12.05.2010 - 19:00 Uhr im Gasthof Thonberg.

Kutsche
Ortsvorsteher

Tomschke
Protokollführer